

Herstellung der Durchgängigkeit der Schwentine und Grundsanierung der Wehranlage in Kiel/Raisdorf



Die Schwentine ist mit ihren Zuflüssen eines der größten Fließgewässersysteme Schleswig-Holsteins und stellt in ihrer Abfolge von Fließgewässerabschnitten und durchflossenen Seen ein typisches Element der holsteinischen Seenplatte dar. Am Standort des Wasserkraftwerkes 1 Raisdorf mit rd. 8,5 m Höhenunterschied wird die Schwentine durch mehrere Querverbauungen in ihrer aquatische Durchgängigkeit signifikant beeinträchtigt. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie haben wir abgewogene Lösungen erarbeitet, die die Belange der Wasserwirtschaft, des Naturschutzes, der Energieerzeugung, des Denkmalschutzes und der Naherholung zusammenbringen. Im 1. Bauabschnitt wurde das Obere Wehr saniert und mit einem Mäanderfischpass ausgestattet.

- + Mäanderfischpass $D = 2,00 \text{ m}$
- + Abfluss Fischaufstieg: $Q = 280 \text{ l/s}$
- + Schlitzbreite $b = 25 \text{ cm}$
- + Bypassleitung, $Q = 220 \text{ l/s}$
- + Strukturverbesserung im Unterwasser
- + Grundsanierung der Wehranlage, Umpundung des Wehrbodens
- + Neubau der Schütztafelanlage

Auftraggeber: Gewässerunterhaltungsverband Schwentine



Wasserwirtschaft

Frank Gries
Abteilungsleiter
Tel.: +49 (5141) 93 88-20
frank.gries@heidt-peters.de
www.heidt-peters.de

**Ingenieurgesellschaft
Heidt + Peters mbH**

Standort Celle
Sprengerstraße 38 c
29223 Celle

Standort Bad Bevensen
Sasendorfer Straße 14
29549 Bad Bevensen